"Die Stimme, die durch Beton geht"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **36 (1989)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-367788

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

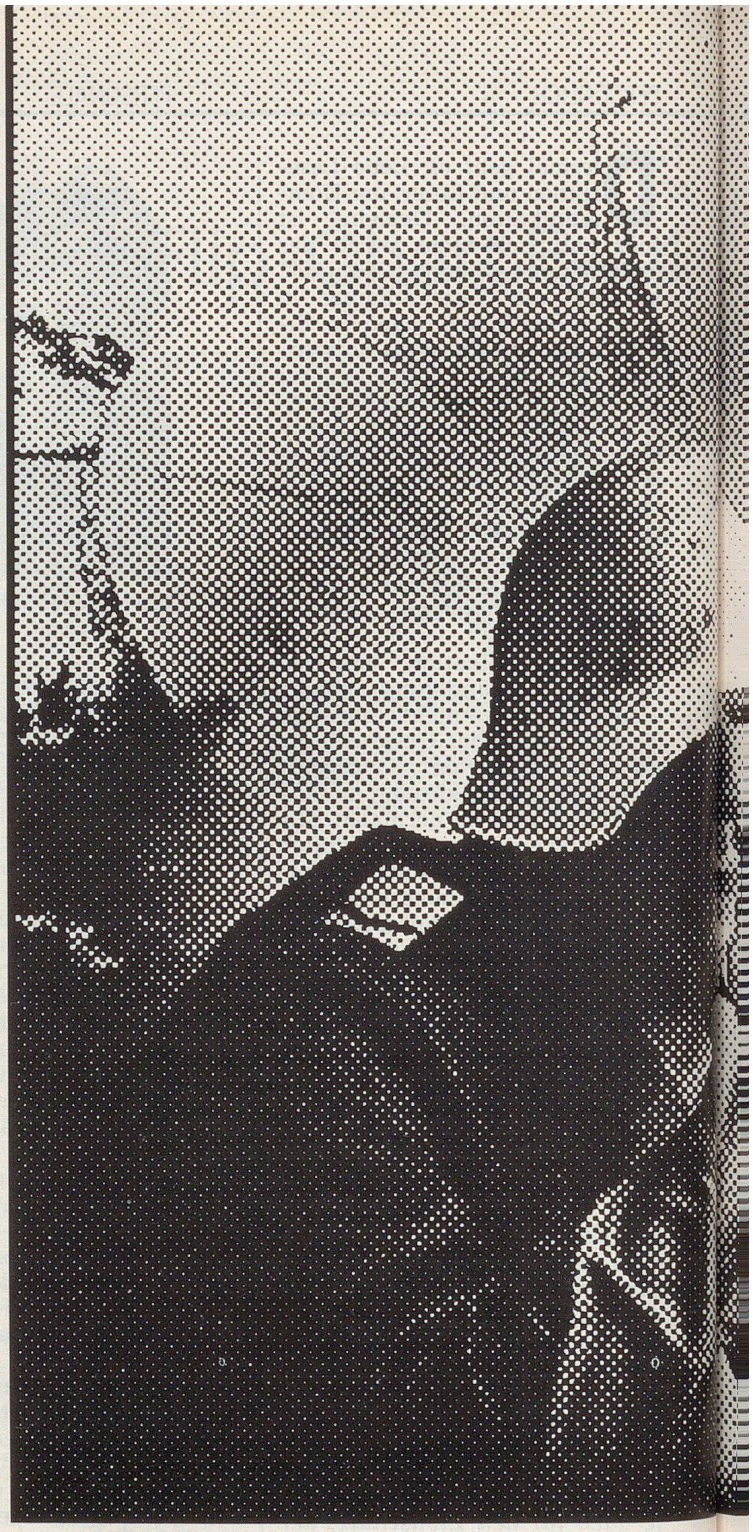
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Die Stimme, die durch Beton geht»

Weltweit einmalig!
Die Schweiz ist ein Land mit hoher Zeitungsdichte und einem gut ausgebauten nationalen und regionalen Radio- und Fernsehangebot. Doch was passiert, wenn in Krisen die Studios, die Redaktionen und Druckereien nicht mehr benutzbar sind? Man muss nicht einmal an ein kriegerisches Ereignis auf unserem Boden denken, sondern an Vorfälle wie Tschernobyl, Schweizerhalle oder an die Unwetterkatastrophen. Sachgerechte, rasche Information wird in solchen Momenten zur Überlebensfrage! Die Schweiz verfügt über ein Informationskonzept, das die Versorgung der Bevölkerung mit Informationen selbst dann sicherstellt, wenn die Schutzräume bezogen werden müssen. Zurzeit läuft die Realisierung auf vollen Touren. Das Projekt wird bis Mitte der neunziger Jahre abgeschlossen sein. «Die Stimme, die durch Beton geht» ist ein Teil der Gesamtverteidigung.



Diese Organisationen stehen hinter der «Stimme, die durch Beton geht»

SRG SSR

SRG – Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
Die SRG ist der grösste schweizerische Produzent von Radio- und Fernsehprogrammen. Zehn Radio- und drei Fernsehketten stellen das Rückgrat dar.

APF – Abteilung Presse und Funkspruch
Die APF ist das Informationsorgan des Bundesrates und informiert die Bevölkerung im Krisen- und Kriegsfall, wenn die gewohnten Medien dazu nicht mehr in der Lage sind. Ihre Infrastruktur ist eng verzahnt mit den behördlichen Vorkehrungen, um die Information auch in externen Lagen zu gewährleisten.

PTT

PTT – Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafenbetriebe
Die PTT erbringt in normalen Zeiten nicht nur Post- und Fernmeldeleistungen, sondern gewährleisten mit ihren Sendeanlagen überall einen zeitgemässen Radio- und Fernsehempfang. Fallen die Radiosender aus, wird «Die Stimme, die durch Beton geht» eingeschaltet.

BZS – Bundesamt für Zivilschutz
Der Zivilschutz schützt die Bevölkerung bei bewaffneten Konflikten und leistet Hilfe bei Schadenereignissen aller Art in Friedenszeiten. Die verschiedenen Bedrohungssituationen verlangen umfassende vorsorgliche Massnahmen, wie Bereitstellung eines Schutzplatzes für jeden Einwohner, und für die Rettung und Betreuung der Bevölkerung ausgebildete Zivilschutzorganisationen in jeder Gemeinde.